

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 197

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendausgaben verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Anträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.		

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Poststückverkehr mit Peru. — Echange des colis postaux avec le Pérou. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 23. Juli. Unter der Firma **Landw. Genossenschaft Flaach** hat sich, mit Sitz daselbst, am 27. Juni 1897 aus Landwirten aus Flaach und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung des materiellen Wohles und die Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaft und der Austritt freiwillig durch schriftliche vierwöchentliche Kündigung auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Generalversammlung bestimmt die von den Mitgliedern zu leistenden Jahresbeiträge und die Eintrittsgebühr neuer Mitglieder; diese, allfälligen Staatsbeiträge und Vorschläge beim Warenverkauf dienen zur Deckung der Betriebsauslagen, und Ueberschüsse fallen in einen Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Herman Meisterhans; Vizepräsident Konrad Brandenberger; Aktuar Heinrich Leemann, von Uster; Kassier Georg Gisler und Beisitzer Gottfried Brandenberger, erstere und letztere beide von und alle in Flaach.

23. Juli. Die Firma **R. Schmid-Pfister & Sohn** in Wiedikon (S. H. A. B. vom 17. August 1887, pag. 635) ist infolge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters Rudolf Schmid-Pfister erloschen.

Inhaber der Firma **A. Schmid-Schneider** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Alfred Schmid-Schneider, der bisherige Mitgesellschafter, von Zürich, in Zürich III. Asphaltgeschäft. Weststrasse 125.

23. Juli. Inhaber der Firma **A. Grundlehner, Dépôt J. Spörri** in Zürich III ist August Grundlehner, von Amriswil (Thurgau), in Zürich II. Manufaktur-, Seiden- und Merceriewaren. Langstrasse 6.

23. Juli. Aus der Firma **G. Siewerd & Co** in Oerlikon (S. H. A. B. vom 12. August 1896, pag. 935) ist am 30. Juni 1897 getreten die Kommanditärin Regina Förster, geb. Wehner (Kommandite Fr. 10,000), und als Kommanditär gleichzeitig eingetreten mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000) Johann Jacob Bänziger, von Heiden (Appenzell A.-Rh.), in Oerlikon.

24. Juli. Die Firma **Gust. Kling & Co** in Fehraltorf (S. H. A. B. vom 12. Januar 1888, pag. 35) ändert dieselbe ab in **Gustav Kling & Co**.

24. Juli. Inhaber der Firma **G. Gerber** in Oerlikon ist Gottfried Gerber, von Langnau (Bern), in Oerlikon. Dachdeckergeschäft, Specialität: Schieferbranche. Z. «Gibraltar».

24. Juli. Die Firma **J. Diebold & Söhne** in Zürich I (S. H. A. B. vom 3. Mai 1893, pag. 444) — Gesellschafter: Joh. Georg Diebold, Friedrich Carl Diebold und Joh. Friedrich Diebold und Prokurist Julius Heinrich Diebold — ist infolge Hinschiedes des Joh. Georg Diebold, Vater, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Johann Friedrich Diebold und Julius Heinrich Diebold, ersterer von Zürich, letzterer von Strassburg, beide in Zürich IV, und Friedrich Carl Diebold, von und in Strassburg, haben unter der Firma **J. Diebold Söhne (J. Diebold flls)** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Diebold & Söhne» übernimmt. Herrenkleider-Massgeschäft; Offiziersuniformen und -Ausrüstungen. Bahnhofstrasse 82.

24. Juli. In ihrer Generalversammlung vom 23. August 1896 hat die Genossenschaft **Schweiz. Gewerbe-Unfallkasse** in Zürich II (S. H. A. B. vom 14. Januar 1895, pag. 39) ihre Statuten revidiert, wonach den bisherigen Publikationen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Ihre französische Firma lautet: **Assurance mutuelle suisse contre les accidents** und ihr Sitz befindet sich nunmehr in Zürich I. Als Mitglieder dürfen nur in der Schweiz wohnhafte Personen aufgenommen werden. Das Direktionskomitee entscheidet über das Aufnahmegesuch. Die Statuten und allgemeinen Bedingungen für Einzel- und Kollektivversicherungen sind am 12. Dezember 1896 durch den Bundesrat genehmigt und der Ablauf der Konzession auf den 12. Oktober 1898 festgesetzt worden. Die Bedingungen über den Ein- und Austritt sind in der Hauptsache dieselben geblieben. Die Prämien werden vom Direktionskomitee nach Grösse und Umfang der Unfallgefahr festgesetzt. Die Eintrittsgebühr beträgt bei der Kollektivunfallversicherung in Skalen bis auf 30, 100, 150 und mehr Personen Fr. 10, 15, 20 und 25 und in der Einzelunfallversicherung Fr. 2. Das Garantiekapital und ein Reservefonds, in den die Eintritts- und Policengebühren, Bussen, Legate und jährliche Zuwendungen von 70 bis 80 %

des Rechnungsüberschusses, bis er die Höhe der im Rechnungsjahre fälligen Prämien erreicht hat, während der Rest des Rechnungsüberschusses auf neue Rechnung vorgetragen wird, fallen, ist dazu bestimmt, der Anstalt die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherten zu garantieren. Ersteres beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 500 den Namen lautende Anteilscheine à Fr. 200 und kann durch Beschluss des Verwaltungsrates erhöht werden; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter bleibt ausgeschlossen. Die Nachschusspflicht der Genossenschafter ist zu realisieren, wenn die Jahresprämien selbst mit Inanspruchnahme der Hälfte des einbezahlten Garantiekapitals und des Reservefonds zur Deckung der im Rechnungsjahre entstandenen Verbindlichkeiten nicht ausreichen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von elf und ein Direktionskomitee von drei Mitgliedern, ein Direktor und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat wählt aus seiner Mitte das Direktionskomitee und aus ihnen den Präsidenten und den Vizepräsidenten, welche gleichzeitig solche des Verwaltungsrates und der Genossenschaft sind, und den Direktor. Ein Mitglied des Direktionskomitees und der Direktor vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für dieselbe jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Direktionskomitees sind Eugen Maggi, von Zürich, in Zürich III, Präsident und gleichzeitig zur Unterschrift delegiert; Eduard Fritsch, von Zürich, Vizepräsident, und Jakob Schoch-Wiedemann, von Wädenswil, beide in Zürich I, und Direktor ist Gottlieb Egli, von Bäretswil, in Zürich II. In dieser Folge erlöschen die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Eduard Fritsch, des Vizepräsidenten Joh. Georg Grossmann und des Gottlieb Egli als bisheriger Sekretär. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 21.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1897. 22. Juli. Die **Viezuchtsgenossenschaft Riggisberg & Umgebung** (S. H. A. B. vom 28. Mai 1891) hat sich laut Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 1897 aufgelöst.

Bureau Bern.

22. Juli. Unter der Firma **Genossenschafts-Buchdruckerei Bern** bildet sich, mit Sitz in der Stadt Bern, eine Genossenschaft, welche die Errichtung und den Betrieb eines Buchdruckereigeschäfts bezweckt. Die Statuten sind am 28. Juni 1897 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder können nur gelernte Buchdrucker (Setzer und Maschinenmeister) werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung auf Grund einer schriftlichen Anmeldung beim Präsidenten der Genossenschaft, durch Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 50 und durch Uebernahme mindestens eines Stammanteils von Fr. 1000. Für die Aufnahme ist die $\frac{2}{3}$ Mehrheit der Stimmen sämtlicher Genossenschafter erforderlich. Der Austritt kann nur auf dreimonatliche Kündigung hin und nur auf Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses; für letztern sind mindestens $\frac{2}{3}$ Stimmen aller Genossenschafter erforderlich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Bleikarten und briefliche Mitteilungen. Der aus der jährlichen Bilanz sich ergebende Reingewinn wird unter die Genossenschafter und unter die sämtlichen Geschäftsangestellten gleichmässig verteilt. Bevor indessen alle Schulden der Genossenschaft getilgt sind, darf eine Verteilung an die Genossenschafter nicht stattfinden. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung und die Geschäftsleitung; letztere besteht aus drei Mitgliedern, einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Sekretär-Kassier. Zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen sind die drei geschäftsleitenden Mitglieder befugt und es führen jeweilen zwei durch kollektive Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Die Geschäftsleitung ist wie folgt bestellt: Präsident Eduard Bolliger, von Küttigen; Vizepräsident Samuel Ott-Schindler, von Biberstein; Sekretär Fritz Thomet, von Wohlen, alle drei wohnhaft in Bern. Geschäftslokal: Neugasse 34, Bern.

23. Juli. Die Firma **Wittwe M. Wagner** in Bern (S. H. A. B. vom Jahr 1894, pag. 832) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen. Damit ist auch die an Emilie Wagner erteilte Procura dahingefallen.

23. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Schlaepfer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 13. April 1883, pag. 406) hat sich infolge Todes der einen Gesellschafterin, Bertha Schlaepfer, aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «V. Schlaepfer».

Inhaberin der Firma **V. Schlaepfer** in Bern ist Virginie Schlaepfer, von St. Gallen, in Bern. Natur des Geschäftes: Mercerie und Broderie. Marktgasse 33. Die Firma übernimmt Aktiven- und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Schwestern Schlaepfer».

23. Juli. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Aktien-gesellschaft Gesellschaft für die Steinbrüche von Ostermündigen (Société anonyme des carrières d'Ostermündigen)**, mit Sitz in Ostermündigen-Waldegg (S. H. A. B. 1887, pag. 365; 1889, pag. 333, und 1891, pag. 967), hat in der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 29. März 1896 an Platz der durch Tod ausgeschiedenen Verwaltungsräte Armand von Werdt und Alexander Largin als solche neu gewählt Arnold Sessler, von Biel, und Albert Lang, von Schaffhausen, beide in Bern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

23. Juli. Inhaber der Firma **V. Lehmann** in Langnau ist Emil Viktor Lehmann, allii Leiser, von und in Langnau. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zum «Bären».

23. Juli. Die Gebrüder Gottlieb und Hans Lehmann, Johannesen Söhne, von und in Langnau, haben unter der Firma G. & H. Lehmann in Langnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Säge und Holzhandlung. Geschäftslokal: Dorfsäge Langnau.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1897. 16 luglio. La società in nome collettivo E. & A. Antongini in San Bernardino (F. o. s. di c. 1894, pag. 432) è estinta in seguito a decesso del socio Eugenio Antongini.

Il proprietario della ditta Angiolina Giudicetti vedova Antongini è Angiolina Giudicetti vedova Antongini di Lostalio, domiciliata in San Bernardino. Genere di commercio: Hôtel. Locale: Hôtel & Pension Brocco.

16. Juli. Inhaber der Firma H. Häfely in Davos-Platz, welche am 5. Juni 1897 entstanden ist, ist Heinrich Häfely, von Schmiedrued (Aargau), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Baufläscherei & Ofengeschäft. Geschäftslokal: Poststrasse.

19. Juli. Die Firma Wieland Fallier in Urmein (S. H. A. R. 1883, pag. 807) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Wirtschaft. Geschäftslokal: Rotbes Haus.

19. Juli. Der Verein unter der Firma Davos English Library Society in Davos-Platz (S. H. A. B. 1896, pag. 482) hat in seiner Sitzung vom 3. April 1897 an Stelle der Frau Helena L. Waters Walter Hughes als Kassier gewählt und Pfarrer William Sendamora Emery in Davos-Dorf als Mitglied des Vorstandes mit rechtsverbindlicher Unterschrift für den Verein bezeichnet.

20. Juli. Die Firma J. Rieger in St. Moritz (S. H. A. B. 1895, pag. 780) widerruft die an Anton Rieger erteilte Procura.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kullm

1897. 19. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- & Credittkasse Suhrenthal in Schöftland (S. H. A. B. 1883, pag. 728 und 815, und 1889, pag. 240) hat an Stelle von J. Gall zum Verwalter gewählt: Otto Lüthy-Braun, von und in Schöftland. Derselbe ist befugt, einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Bezirk Lenzburg

20. Juli. Die Firma Meyer-Wäspeli in Niederlenz (S. H. A. B. 1895, pag. 1016) ist infolge Uebergang des Geschäftes an eine Aktiengesellschaft erloschen.

20. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Vereinigte Leinenspinnereien (Filatures de lin réunies) in Schleithem (eingetragen im Handelsregister des Kantons Schaffhausen am 3. Juli 1897 und publiziert in S. H. A. B. vom 7. Juli 1897, pag. 737) hat in Niederlenz eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben sind befugt der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates und die Direktoren und zwar je durch Einzelunterschrift. Präsident ist Heinrich Meyer-Wäspeli, von Schieren, in Altstetten (Zürich); Vizepräsident: Michael Pletscher-Wanner, Kantonsrat, von und in Schleithem. Direktoren sind: Jakob Ruoss, von Schübelbach (Schwyz), in Schleithem, und Jakob Peyer, von und in Schleithem.

Bezirk Zurzach

20. Juli. Die Firma Albert Gebhardt in Thiengen (Inhaber Albert Gebhardt in Thiengen, eingetragen im Handelsregister des grossh. badischen Amtsgerichts Waldshut) hat in Koblenz eine Zweigniederlassung unter der Firma Alb. Gebhardt errichtet. Zur Vertretung derselben ist der Firmeninhaber, sowie der Prokurist Julius Werneth in Thiengen befugt. Natur des Geschäftes: Gypsdielenfabrik.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Torre

1897. 22 luglio. Proprietaria della ditta Frazzi Carolina, in Aquila, è Frazzi Carolina, moglie di Albino, di Castelina di Sorogno (provincia di Parma), domiciliata in Aquila. Genere di commercio: Stoffe, granaglie e generi diversi.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1897. 19 juillet. Julius-Othmar Walker, d'Oberdorf (Soleure), et Eugène-Joseph Wicky, d'Hesiogen (Alsace), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Walker & Wicky, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 13 juillet 1897. Genere d'industrie: Entreprise de travaux d'asphaltage et de cimentage. Chantier: 20, Avenue de Monthon.

20 juillet. La raison Charly Chaubert, commerce de vélocipèdes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mars 1897), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

21 juillet. La raison Jules Thuillard, café, Rue du Petit St-Jean, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 mars 1895), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

21 juillet. La raison A. Campiche, épicerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 novembre 1893), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau de Nyon

22 juillet. La raison Fred. Jenni, à Nyon (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

24 juillet. Le chef de la maison Ludw. Weissenberger-Abt, à Montreux, est Louis-Etienne, fils de Robert Weissenberger, allié Abt, de Thiengen (Bade), domicilié à Montreux. Genere de commerce: Fabrication et magasin de corsets. Magasin: A Montreux, Avenue du Kursaal.

24 juillet. La raison Ad. Lorius & Cie, à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n° 93, pag. 745), a cessé d'exister par suite de dissolution de la société en nom collectif.

L'actif et le passif de l'ancienne raison sont repris par la raison Ad. Lorius, à Vernex-Montreux, dont le chef est Cécile-Adèle, fille de Jean-Henri Lorius, de La Hutte (Berne), domicilié à Vernex. Genere de commerce: Exploitation de l'Hôtel-Pension Lorius. Etablissement: A Vernex-Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1897. 22 juillet. Dans sa séance du 10 juillet 1897, le conseil d'administration de la Société anonyme des établissements Jules Perrenoud & Co, établie à Cernier (F. o. s. du c. du 2 juillet 1897, n° 175, page 721), a désigné en qualité de chargé de procuracy Paul Herdi, de Holziken (Argovie) et de

Cernier, domicilié à Cernier, lequel est autorisé à signer individuellement au nom de la société.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

21 juillet. La succursale établie à La Chaux-de-Fonds le 1^{er} avril 1889 (F. o. s. du c. du 20 mars 1890, n° 40, page 225), sous la raison Jules Perrenoud & Co, succursale de La Chaux-de-Fonds, par la société en nom collectif Jules Perrenoud & Co, à Cernier (F. o. s. du c. du 30 janvier 1883, page 71), est supprimée et radiée, ensuite de remise du commerce à la « Société anonyme des établissements Jules Perrenoud & Co ». Est révoquée en conséquence la procuracy conférée à Théophile Payot, pour gérer la dite succursale (F. o. s. du c. du 10 mars 1891, n° 52, page 213).

21 juillet. La Société anonyme des établissements Jules Perrenoud & Co, établie à Cernier, inscrite au registre du commerce du district du Val-de-Ruz (F. o. s. du c. du 2 juillet 1897, n° 175, page 721), a établi, à La Chaux-de-Fonds, une succursale, sous la raison Société anonyme des établissements Jules Perrenoud & Co, succursale de La Chaux-de-Fonds. Genere de commerce: Fabrication et vente de meubles, commerce d'ameublements, literie et tissus. Bureaux et magasins: 42, Rue Léopold-Robert. La succursale est administrée par les directeurs de la société, Jules Perrenoud et Gustave Payot, domiciliés les deux à Cernier, et en outre par un fondé de procuracy que, dans sa séance du 10 juillet 1897, le conseil d'administration de la société a désigné en la personne de Théophile Payot, de Corcelles-sur-Concise, négociant, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Tous trois signent individuellement.

23 juillet. La société en commandite Picard & Co, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 août 1888, n° 91), s'est dissoute.

Moise Picard et son fils Georges Picard, originaires des Verrières (Suisse), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville, sous la raison Picard & Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1897. La nouvelle maison « Picard & Co » reprend l'actif et le passif de l'ancienne société en commandite « Picard & Co ». Genere de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 58, Rue Léopold-Robert

Genève — Genève — Ginevra

1897. 21 juillet. Par acte passé devant Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 14 juillet 1897, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière de la rue de l'Arquebuse, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition de terrains, Rue de l'Arquebuse, la construction de maisons sur ces terrains, la location et la vente des immeubles. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est fixé à la somme de cent septante-cinq mille francs (fr. 175,000), divisés en 350 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société a été contractée pour un temps indéterminé. Elle est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres élus pour trois ans. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est représenté par un de ses membres porteur d'un extrait de registres et délégué à ces fins, ou encore par deux de ses membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la « Feuille d'avis officielle du Canton de Genève ». Le conseil d'administration est composé pour la première période de trois ans, de Léon Bovy, architecte, à Genève; Louis-Marc Bouët, entrepreneur, à Genève; et Joseph Vailly, maître-serrurier, aux Eaux-Vives. Bureaux: 5, Rue Petitot.

21 juillet. Le chef de la maison G. Chevallier, à Genève, commencée le 3 novembre 1896, est Gaspard-François Chevallier, d'origine française, domicilié à Genève. Genere d'affaires: Fabrique et commerce de chaussures. Magasin: 22, Rue Cendrier. (Ancien commerce « Claude Chevallier ».)

22 juillet. Dans sa séance du 10 juillet 1897, la direction centrale de l'association dite Banque Populaire suisse (Schweiz. Volksbank), ayant son siège à Berne et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1896, n° 153, page 655), a donné procuracy collective à Oscar Guénié, comptable, et Emile Yersin, caissier, tous deux à Genève, lesquels signeront en cette qualité, pour le comptoir de Genève de la dite association.

22 juillet. La raison G. Goegg, à Genève (F. o. s. du c. du 25 septembre 1896, n° 270, page 1113), est radiée ensuite de l'entrée de son titulaire dans la société ci-après mentionnée.

Gustave-Alfred Goegg, de Genève, Charles-Louis-Jules-Edouard Court, d'origine vaudoise, et Antoine-Marc Cherbuliez, propriétaire, de Genève, tous trois domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Goegg & Co, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} juillet 1897, et a repris la suite des affaires de la maison « G. Goegg », sus-radiée. Les associés G.-A. Goegg et Ch.-L.-J.-E. Court sont seuls gérants indéfiniment responsables, et A.-M. Cherbuliez associé-commanditaire pour la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genere d'affaires: Pharmacie, à l'enseigne et sous-titre de « Grande Pharmacie Goegg » et « The Anglo and American Drug Store of Geneva ». Locaux: 18, Corratier.

23 juillet. La raison J. Goy-Barrat, soieries, velours et fournitures pour mode et couture, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1896, n° 275, page 1132), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

23 juillet. La raison Samuel Suter, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 novembre 1883, n° 129, page 956), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Samuel Suter, père, et son fils Charles-Louis Suter, tous deux de Genève, et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale S. Suter et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1897 et a repris l'actif et passif de la maison « Samuel Suter » sus-radiée. Genere d'affaires: Horticulture. 65, Chemin Vert.

Summarische Uebersicht über die Wochenstellungen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Barvorrat Encaisse dispon.
1896				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	177,657	95,718	81,944	19,651
Maxima	190,944	100,481	91,844	28,868
Minima	166,711	92,066	70,277	16,577
1897				
1. Semester - 1 ^{er} semestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	180,225	97,460	82,765	19,786
Maxima	194,819	99,624	99,456	22,076
Minima	172,877	94,863	75,690	14,818
3. Quartal - 3 ^e trimestre.				
8. Juli - 8 juillet	188,008	97,884	90,124	18,921
10. Juli - 10 juillet	187,319	97,826	89,498	18,707
17. Juli - 17 juillet	184,022	99,224	84,798	20,369
24. Juli - 24 juillet	182,006	99,027	82,978	20,581

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 24. Juli 1897.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 24 juillet 1897.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schwed. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40% der Zirkulation Conversion légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible.	Ct.	Billets d'autres banques d'émission suisses	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	11,900,000	11,896,100	4,768,440	1,316,595	—	767,900	68,992	48	6,911,227	48		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	2,000,000	1,978,500	789,400	274,489	10	105,150	8,181	25	1,177,220	35		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,740,000	19,002,950	7,601,180	2,521,300	60	2,922,400	58,882	35	13,103,262	95		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,981,100	792,440	83,794	—	64,500	152,777	39	1,093,511	89		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,258,700	5,303,480	1,421,585	20	516,900	13,863	80	7,255,828	50		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	989,850	395,940	16,310	—	37,659	7,861	76	457,761	76		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,491,200	596,890	150,393	76	295,850	46,498	50	1,089,222	26		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,903,650	1,561,460	304,867	41	333,700	45,661	89	2,245,189	30		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	965,800	386,320	83,354	89	286,600	74,695	42	830,970	31		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,973,150	789,260	274,276	30	53,900	72,084	61	1,189,520	81		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	998,050	399,220	142,685	45	119,300	26,383	30	687,588	75		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,971,350	1,588,540	550,182	10	184,750	9,306	84	2,332,758	94		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,920,000	5,861,650	2,344,680	304,285	—	693,250	29,329	21	3,864,504	21		
14	Banque du Commerce, Genève	23,000,000	20,788,000	8,319,200	1,607,855	—	568,150	35,913	80	10,531,118	80		
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . .	3,000,000	2,976,050	1,190,420	277,471	44	110,250	11,256	07	1,589,397	51		
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,322,650	9,329,060	1,963,800	—	931,400	79,023	56	12,308,283	56		
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,942,450	1,576,980	518,988	55	108,600	148,196	97	2,352,765	52		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,518,300	1,807,320	341,515	30	327,600	48,831	90	2,525,287	20		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	22,546,050	9,018,420	4,924,008	51	2,013,600	44,384	—	16,000,412	51		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,474,150	2,455,900	982,360	194,438	69	247,150	19,325	85	1,443,274	54		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	987,000	394,800	59,570	—	153,400	2,163	15	609,933	15		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	12,000,000	11,372,100	4,548,540	389,349	73	1,739,600	89,353	78	6,767,143	51		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf . .	1,500,000	1,493,850	597,540	44,565	—	21,750	3,875	82	667,720	82		
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	982,150	392,860	74,550	—	23,000	2,390	28	492,800	28		
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel .	8,000,000	6,786,800	2,714,720	779,556	83	601,200	32,697	99	4,128,174	82		
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	8,000,000	7,729,550	3,091,820	321,527	40	145,000	7,417	90	3,565,765	30		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,500,000	1,478,250	591,300	189,857	66	123,100	20,222	61	924,480	27		
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,496,650	598,660	265,480	—	26,800	7,642	55	898,582	55		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	4,000,000	3,869,300	1,587,720	502,421	08	441,250	29,804	50	2,561,195	58		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	987,950	395,180	46,035	—	11,000	2,710	47	454,925	47		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,981,100	1,192,440	348,346	—	76,000	15,292	35	1,632,078	35		
37	Crédito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,221,000	888,400	37,700	—	60,550	40,061	90	1,076,711	90		
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . .	4,000,000	3,942,250	1,576,900	61,430	—	47,150	21,485	86	1,706,963	86		
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	955,250	394,100	89,420	—	76,450	6,629	11	566,599	11		
	Stand am 17. Juli 1897	203,784,150	* 196,239,650	73,496,860	20,581,455	—	14,234,150	1,275,696	72	114,537,161	72		
	Etat au 17 juillet	203,910,000	197,161,200	78,864,480	20,359,334	55	13,138,750	1,227,218	87	113,589,783	42		
		— 126,950	— 921,550	— 368,620	+ 172,120	45	+ 1,095,400	+ 43,477	85	+ 947,378	30		

* Wovon in Abschnitten von Fr. 1000 14,838,000
 „ 500 26,517,000
 „ 100 110,112,500
 „ 60 44,772,150
 Fr. 196,239,650

Ausgewiesene Zirkulation Fr. 196,239,650. —
 Billets in Händen Dritter „ 14,234,150. —
 Noten in Kassa der Banken „ 14,234,150. —
 Billets chez les banques „ 14,234,150. —
 Noten in Händen Dritter Fr. 182,005,500. —
 Billets en mains de tiers „ 14,234,150. —
 Gesetzbare Barschaft „ 99,027,315. —
 Espèces légales en caisse „ 99,027,315. —
 Ungedeckte Zirkulation Fr. 82,978,185. —
 Circulation non couverte „ 82,978,185. —

Stand am 17. Juli 1897 Fr. 184,022,450. —
 Etat au 17 juillet „ 184,022,450. —
 Fr. 84,798,635. —
 Fr. 99,223,815. —

Gold — Or . . . Fr. 89,491,950. —
 Silber — Argent „ 9,538,365. —
 Gesetzl. Barschaft „ 99,027,315. —
 Encaisse métallique „ 99,027,315. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 24. Juli 1897. — Du 24 juillet 1897.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Deposits in Kassen von Banken chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Anland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	516,900	—	7,839,435. 29	126,163. 90	2,209,020. —	—	10,241,624. 19
14	Banque du Commerce, à Genève	22,000,000	568,150	11,520. —	9,038,094. 75	980,000. —	2,622,500. —	1,400,000. —	14,610,264. 75
17	Bank in Basel	24,000,000	981,400	—	10,788,866. 63	18,157. 30	8,461,250. —	—	20,199,493. 93
19	Banque de Genève	5,000,000	327,600	—	9,125,798. 50	47,211. 30	912,504. 05	547,860. —	10,960,973. 85
31	Banque commerciale neuchâtoise	8,000,000	145,000	—	7,244,128. 69	73,979. 70	814,950. —	—	7,778,058. 39
	Stand am 17. Juli 1897	72,500,000	2,489,050	11,520. —	43,576,143. 86	1,245,517. 20	14,520,224. 05	1,947,860. —	63,790,315. 11
	Etat au 17 juillet	72,500,000	2,637,800	—	43,124,018. 19	1,273,742. —	14,660,652. 95	1,947,860. —	63,643,073. 14
		—	— 148,750	+ 11,520. —	+ 452,125. 67	— 27,224. 80	— 140,428. 90	—	+ 147,241. 97

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,725,065. 20	10,241,624. 19	660,441. 13	17,627,030. 52	13,268,700	880,206. 49	—	14,138,906. 49
14	Banque du Commerce, à Genève	9,927,065. —	14,610,264. 75	1,130,885. 65	25,668,205. 40	20,798,000	1,795,953. 25	—	22,593,953. 25
17	Bank in Basel	11,292,860. —	20,199,493. 93	1,420,482. 04	32,912,836. 97	23,322,650	4,457,908. 71	1,700,000. —	29,480,558. 71
19	Banque de Genève	2,148,835. 80	10,960,973. 85	—	13,109,809. 15	4,518,300	111,618. 75	—	4,629,918. 75
31	Banque commerciale neuchâtoise	8,413,847. 40	7,778,068. 89	45,278. 95	11,236,634. 74	7,729,550	893,453. 25	—	8,623,003. 25
	Stand am 17. Juli 1897	+ 33,507,162. 90	63,790,315. 11	3,257,087. 77	100,554,565. 78	69,627,200	8,189,135. 45	1,700,000. —	79,466,335. 45
	Etat au 17 juillet	33,456,897. 95	63,643,073. 14	3,785,828. 40	100,888,739. 49	69,550,750	10,388,240. 85	—	79,938,990. 85
		+ 50,324. 95	+ 147,241. 97	— 528,740. 63	— 331,178. 71	+ 76,450	— 2,249,105. 40	+ 1,700,000. —	— 472,655. 40

† Ohne Fr. 17,566. 05 Soldeidmünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 17,566. 05 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

24. Juli 1897. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken 3 1/2 %, gültig seit 13. Mai 1897.

24 juillet 1897. — Tax d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 13 mai 1897.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Poststückverkehr mit Peru. Mit Peru ist der Poststückverkehr eingeführt worden. Zur Beförderung können angenommen werden Sendungen bis 5 kg ohne Wertangabe und ohne Nachnahme. Die Taxe eines Poststückes beträgt Fr. 5.25. Die Poststücke werden über Hamburg geleitet und durch deutsche Postdampfer vermittelt.

Die Einfuhr von ätzenden Flüssigkeiten und Kriegsmaterial, wie Karabiner, Kürassen, Degen, Flinten, Lanzén, Pistolen, Säbeln, Zündhütchen und Patronen, in Poststücken nach Peru ist untersagt.

Echange des colis postaux avec le Pérou. L'échange des colis postaux vient d'être introduit avec le Pérou. Sont admis à l'expédition les envois jusqu'au poids de 5 kg sans valeur déclarée et sans remboursement. La taxe d'un colis postal s'élève à fr. 5.25. Les colis sont acheminés via Hambourg et empruntent l'intermédiaire des paquebots allemands.

L'importation au Pérou, sous forme de colis postal, de liquides corrosifs, de matériel de guerre tel que: carabines, cuirasses, épées, fusils, lances, pistolets, sabres, capsules et cartouches est interdite.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	15 juillet.	22 juillet.	
Encaisse métallique	25,484,820	25,721,664	Billets émis . . . 51,245,840
Réserve de billets	23,199,685	23,423,415	Dépôts publics . . . 7,138,815
Fonds et avances	29,714,220	29,237,562	Dépôts particuliers 43,795,055
Valeurs publiques	13,786,887	13,786,887	
Banque nationale de Belgique.			
	15 juillet.	22 juillet.	
Encaisse métallique	103,579,875	104,243,232	Circulat. de billets 476,683,260
Portefeuille . . .	405,287,429	401,406,421	Comptes courants 67,561,980
Banque de France.			
	15 juillet.	22 juillet.	
Encaisse métallique	3,237,420,182	3,241,455,262	Circulation de billets . . . 3,690,578,395
Portefeuille . . .	680,771,462	611,316,159	Comptes courants 667,131,499

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Usine de Produits Alimentaires du Torrent à Cormoret.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour **lundi, 16 août prochain, à 9 heures du matin, au Bureau de l'Usine au Torrent.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration et compte-rendu exercice 1896/97.
Rapport du contrôleur.
Fixation du dividende.
Divers.

Le bilan sera à la disposition de Messieurs les actionnaires huit jours avant l'assemblée au bureau de l'usine.

Le président du conseil d'administration:
Ed. v. Stürler-Marcuard.

(685)

Grande fabrique de courroies et de toutes sortes de cairs pour machines Staub & C^{ie}, Maennedorf près Zurich.

Courroies pour transmission de qualité supérieure: confection très soignée; grande force de traction, épaisseur uniforme, extensibilité minime, marche très droite, résistance à la chaleur et à l'humidité. Grande provision, livraison très prompte. (662¹¹) (M 9920 Z)
Téléphone. — Adresse télégraph.: **Tannerie Maennedorf.**

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsprüfer und Bekanntmachungen von Bevogteten.)
An die Firma **Becker, Dürst & C^{ie}** in Rütli, in ihr Domizil daselbst.
Die Schuldpflicht für die Debitoren hört nach einem Jahr nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.
Glarus, den 24. Juli 1897.

Regierungskanzlei des Kantons Glarus:
B. Trümpy.

(686)

3¹/₂ % Obligationen

der

Solothurner Kantonalbank

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 werden bis auf weiteres **zu pari** an unserer Kasse ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. (S 281 Y)

Kapital und Zinsen sind ausser an unserer Kasse spesenfrei zahlbar in **Basel, Bern und Zürich.**

Da der Kanton Solothurn für sämtliche Verbindlichkeiten der Kantonalbank haftet, so sind ihre Obligationen staatlichen Anleihenstiteln gleichzustellen.

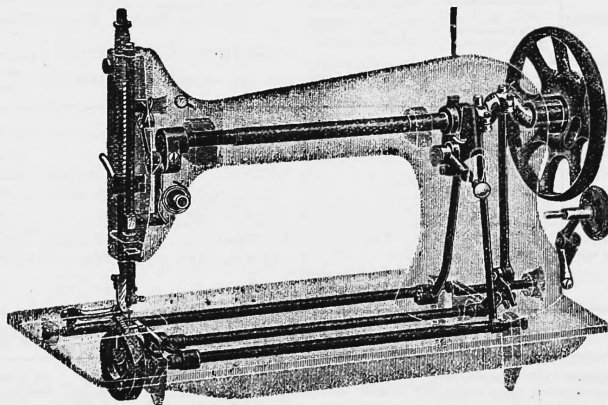
(687)

Solothurner Kantonalbank.

MACHINE "SINGER" 31-3

dernier modèle perfectionné

pour tous les ouvrages de confection.



Cette machine du modèle le plus récent avec le point noué est la plus rapide, la plus légère et la plus durable. Elle est sans égale pour la confection des costumes de bain, chemises, corsets, bonneterie, imperméables, toiles cirées, vêtements de chasse, literie, ameublement, etc.

La vignette représente le mécanisme intérieur et en démontre la simplicité.

Prospectus et prix franco sur demande.

COMPAGNIE "SINGER"

13, Rue du Marché, **GENÈVE.**

(655)